

Daten anlegen

Anordnung mehrseitiger Dokumente

Bitte senden Sie uns Ihre mehrseitigen Dokumente ausschließlich als fortlaufende Einzelseiten in einem Dokument.

Viele Programme bieten die Möglichkeit, Seiten bei der PDF-Erstellung zu montieren oder auszuschießen. Dies führt aber vor dem Druck zu Schwierigkeiten, da für jede Druckmaschine verschiedene Möglichkeiten bestehen, die Seiten auf dem Druckbogen anzuordnen. Passt die zusammengestellte Datei nicht mit dem benötigten Montageschema überein, müssen wir die Datei „auseinander schneiden“ – ein nicht unerheblicher Mehraufwand und auch eine potentielle Fehlerquelle!

Datengröße und Beschnitt



Durch leichte Toleranzen beim Schneiden benötigen wir eine kleine „Sicherheitszone“ bei allen Druckprodukten. Bitte legen Sie darum Ihre Daten immer im gewünschten Endformat an und fügen Sie zzgl. 3 mm Randanschnitt an jeder Seite an (dieser Randanschnitt wird nach dem Drucken weggelassen).

Achten Sie bitte außerdem stets darauf, die Seiten im Ausgabeformat zu zentrieren!

Beispiel - DIN A4-Seite:

Das Endformat beträgt: 21,0 x 29,7 cm.

Das Datenformat muss auf: 21,6 x 30,3 cm angelegt sein

Bitte stellen Sie keine relevanten Texte und Bildteile nahe an den Seitenrand.

Auflösung von Bildern

Die Bildauflösung gibt an, aus wie vielen Bildpunkten ein Foto besteht. Mehr Bildpunkte pro Bild führen zu einer höheren Bildauflösung und damit zu einer besseren Bildqualität.

Für den Druck empfehlen wir:

- Fotos - 300 dpi
- Strichbilder - 1200 dpi

Digitalkameras nehmen Fotos mit einer Auflösung von 72 dpi (Qualität für Internet) auf - dafür ist das Bildformat aber sehr groß. Leider reicht es meist nicht aus, das Foto einfach nur zu verkleinern um die gewünschten 300 dpi zu erreichen bzw. muss bei starken Verkleinerungen das Bild eventuell noch nachbearbeitet werden, um eine optimale Abbildungsqualität zu erreichen. Legen Sie Ihre Druckprodukte daher gleich von Anfang an in der benötigten Auflösung an, da ein nachträgliches Hochrechnen der Bildauflösung keine Qualitätsverbesserung bringt.

Farbmodus und Sonderfarben

Digitalkameras erzeugen Bilder im RGB-Farbraum (Rot, Grün, Blau). Im Offsetdruck wird aber im CMYK-Farbraum gedruckt. D.h. vor dem Druck müssen alle Elemente also immer nach CMYK umgewandelt werden. Für Farbverschiebungen durch eine von uns vorzunehmende Konvertierung von RGB nach CMYK können wir keine Haftung übernehmen. Am besten ist es daher, Ihre Druckdaten im Vorfeld selbst nach CMYK zu konvertieren um die Farbanmutung beurteilen zu können. Dazu empfehlen wir die Verwendung des ECI-Profiles „ISOcoated_v2_eci“.

Eine Sonderfarbe, auch Schmuckfarbe genannt, ist eine zusätzlich zu den Grundfarben verwendete Druckfarbe. Mit Sonderfarben gelingt es, Farben darzustellen, die außerhalb des Farbumfangs des Vierfarbendrucks liegen. Üblicherweise werden im Druck dazu HKS- und Pantonefarben verwendet. Gern können Sie sich bei uns eine genaue Farbe aus den entsprechenden Farbfächern aussuchen.

Druckdaten erstellen

Welche Datenformate sind möglich?

Ein „druckoptimiertes PDF“ ist die beste Möglichkeit Ihre Daten zu uns zu bringen. Ein richtig erzeugtes PDF-Dokument enthält alle für den Druck notwendigen Daten und Elemente wie Fotos, Grafiken, Text und Linien, optimalerweise im richtigen Farbformat.

Bei offenen Dateien (INDD, PSD, QXD) senden Sie uns bitte immer alle verwendeten Bilder und Schriften mit. (Programmfunktion „Verpacken“)

Office-Dokumente nehmen wir nur unter Vorbehalt an. Diese Daten sind nicht für die Druckproduktion geeignet, da sie im RGB-Modus arbeiten und die Texte (Schriften und Zeilenumbrüche) von Computer zu Computer unterschiedlich sein können. Wir raten daher immer vor dem Druck das von uns erstellte Produktions-PDF als Korrekturabzug zu überprüfen.

Was ist bei der Erstellung von PDF zu beachten?

Es gibt mittlerweile unzählige Möglichkeiten eine PDF-Datei zu erzeugen. Leider sind viele dieser Lösungen für Druckdaten nur bedingt brauchbar! Viele Freeware-Programme wandeln Ihre Daten in den falschen Farbmodus, betten Schriften nicht ein oder rechnen Ihre Bilder auf die niedrigste Auflösung um. Wir empfehlen zur PDF-Erstellung den Acrobat Distiller oder die anderen Programme der Adobe CS-Suite.

Wichtig für die PDF-Erzeugung:

Farbmodus: CMYK und/oder Sonderfarben

Auflösung: 300 dpi

Schriften: müssen eingebettet sein

Seitenformat: Ihr gewünschtes Endformat + Beschnittzugabe

Keine interaktiven Elemente: Videos, Java-Skripte oder Formularfelder müssen deaktiviert werden

Wir stellen Ihnen auf Wunsch joboptions für den Distiller zur Verfügung.

Druckdaten übermitteln

Wie Sie Daten übertragen können?

Sie können Ihre Daten per E-Mail, Post (CD / USB-Stick) oder per Datenupload auf unseren FTP-Server oder Datentransfer an uns übermitteln.

E-Mail: fotosatz[at]gutenberg-druck.com

Post: Gutenberg Druck + Medien GmbH, Schleifweg 1b, 91080 Uttenreuth

Per FTP-Übertragung: Bitte erfragen Sie bei Ihrem zuständigen Sachbearbeiter die FTP-Zugangsdaten.

Für weitere Möglichkeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenberater.

Noch Fragen?

Warum kann es vorkommen, dass mein Dokument als fertiger (Offset-)Druck anders aussieht als auf meinem Monitor oder auf meinem Laser- bzw. InkJet-Ausdruck?

Das spätere Aussehen und die Farben des Druckergebnisses exakt vorherzusagen ist von vielen Faktoren abhängig. Zum Einen zeigen Monitore Farben im RGB-Modus an, welche bei der Umwandlung in den CMYK-Modus für den Druck nicht das gleiche Farbergebnis erzielen. Zum Anderen ist jeder Monitor unterschiedlich kalibriert, wodurch ein Dokument nur durch Betrachtung auf einem anderen Monitor schon farblich verändert aussehen kann.

Handelsübliche Drucker für den Bürobereich sind nicht geeignet farbverbindliche Drucksimulationen zu erzeugen. Obwohl sie theoretisch mit der gleichen Farbmischtechnik arbeiten wie das Offsetdruckverfahren (CMYK), unterscheidet sich durch gerätespezifische Faktoren die Farbwiedergabe deutlich.

Nur mittels eines speziellen farbverbindlichen Ausdrucks des sogenannten „Proofs“ kann das spätere Druckergebnis annähernd simuliert werden.

Wie kann ich sicherstellen, dass mein fertiger Druck farbmäßig meinen Wünschen entspricht?

Beauftragen Sie im Vorfeld einfach einen Proof. Mittels dieses farbverbindlichen Ausdrucks können Änderungen an der Vorlage besprochen und farbliche Anpassungen vorgenommen werden.